Objekttyp:	Issue
Zeitschrift:	Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band (Jahr):	35 (1917)
Heft 232	
PDF arstallt	am· 16.05.202 <i>4</i>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# Bonnerstay, 4. Oktober Schweizerisches Handelsamts 1317

# Feuille officielle suisse du commerce. Foglie ufficiale svizzere di commercio

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jähnlich Fr. 12. 20, halbjahrlich Fr. 8. 20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Peris einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cis. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'Insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Moratorien. — Deutschland: Zollfreiheit für Leim. — Vertrieb gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung. — Benzin- und Benzoiversorgung. — Schweizerische Nationalbank. — Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurance. — Moratoires. — Vente des spiritueux par la régie des alcools. — Approvisionnement en benzine et en benzol. — Courtole fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Bauque Nationale Suisse. — Cours des changes. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufsehuldbriefes für Fr. 3400, d. d. 26. Juli 1878, auf Johannes Schwarz in Oberstrass, zugunsten des Eduard Mülli; Sohn, Landwirt, Unterstrass, lastend auf der Liegenschaft mit Wohnhaus, Scheune und Stall'Nr. 89, oberhalb dem Strickhof in Oberstrass (letzte bekannte Gläubigerin: Lina Mülli in Hausen a. A., letzter bekannter Schuldner: Arnold Weinmann, Landwirt, Frohburgstrasse, Zürich 6 (O.), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre von heute an von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kratlos erklärt würde.

Zürich, den 5. Juni 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung, Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

1. Die Kraftloserklärung der fünf auf den Namen lautenden, frei indossierbaron Aktien der Gewerbehalle Basel, in Basel, Nrn. 495 bis 499, über jo Fr. 40, samt Coupons, wird begehrt.
Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 28. August 1917 wird der allfällige Inhaber dieser Titel hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens Mittwoch, 8. September 1920, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst wurden sie nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. kraftlos erklärt.

2. Die Kraftloserklärung der von der allgemeinen Versorgungsanstalt im Grh. Baden (jetzigen Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit) in Karlsruhe am 11. März 1884 auf das Leben des Bahnarbeiters Adolf Butz, in Basel, ausgestellten Vertragsurkunde Nr. 48,045 über 1500 Mark wird besehrt.

Gent.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 4. September 1917 wird der allfällige Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten, also bis spätestens Samstag, den 8. Dezember 1917, der Unterzeiehneten vorzulegen, sonst wird die Urkunde nach Ablauf der Frist in breiten gehört. für kraftlos erklärt. Basel, den 8. September 1917. (W 4461)

Zivilgerichtsschreiberei.

Die unbekannten Inhaber der Inhaberobligationen des Verbandes schweiz. Konsumvereine in Basel Nrn. 1974, 1975, 1976 per je Fr. 200, ausgestellt den 20. August 1911, samt Zinseoupons ab 19. Juli 1913, und Nrn. 2309 und 2310 per je Fr. 200, ausgestellt den 15. Januar 1912; ohne Zinseoupons, werden niermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, der unterzeichneten Geriehtskanzlei auszuhändigen, ansonst sie kräftlos erklärt werden. (W 483<sup>2</sup>)

Romanshorn, den 25. September 1917.

Geriehtskanzlei Bischofszell: Osc. Fatzer, Gerichtssehreiber.

Seit einer Feuersbrunst im Jahre 1875 werden vermisst:

1. Gült, angegangen den 23. August 1857, erriehtet von Josef End, im Trestenberg bei Hitzkirch, 450 Gulden oder a. Fr. 600 = n. Fr. 857. 14. Brandassekuranz Fr. 1600, Vorgang Fr. 2646, Würdigung Fr. 6000.

2. Gült, angegangen Mitte März 1844, erriehtet von Josef End, im Trestenberg bei Hitzkirch, 375 Gulden oder a. Fr. 500 oder n. Fr. 714. 28. Brandassekuranz Fr. 2000, Vorgang Fr. 4596, Würdigung Gulden 4500 oder a. Fr. 6000 = n. Fr. 8571. 15.

Unterpfande für beide Gülten: Haus, Scheune, Schweineställe, Kraut- und Baumgarten samt Rebacker, zirka 8 Jucharten und Fernenhübel, zirka 1½ Jucharte.

charte.

Unterpfandbesitzer ist Karl Büchli in Hitzkirch und Gläubigerin der Gülten: Familie End-Kopp, in Hitzkirch.

Auf Gesuch des Gläubigers und Schuldners dieser Titel wird ein allfälliger Inhaber unter Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselben totgerufen und krattlos erklärt werden. 10s erklärt werden. Römers wil, den 24. September 1917.

Der Amtsgeriehtspräsident von Hoehdorf: M. Leisibach.

Der unbekannte Inhaber der 15 Obligationen Kanton Bern, 1899, 3½ %, Nrn. 3736, 3772/4, 4954/5, 6885/7 und 9246/51 wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeiehneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 485¹)

Bern, den 20. September 1917.

Der Geriehtspräsident III: Wäber.

Die Obligation Nr. 4338 der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, von Fr. 2000 zu 4½ %, auf den Inhaber lautend, wird vermisst.

Gemäss Art. 846 ff. O. R. crgeht an den unbekannton Inhaber derselben hiermit infolge Beschluss des Obergerichtes vom 25. September 1917 die Aufforderung, das Papier innert 3 Jahren, d. h. bis zum 6. Oktober 1920, der Apuerzell-Ausserrhodischen Kantonalbank vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 493²) tion ausgesprochen würde. Trogen, den 2. Oktober 1917.

Die Obergerichtskanzlei.

### Handelsregister — Registre dè commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Sanitätsgeschäft. — 1917. 1. Oktobor. Heinrich Wechlin-Tissot, von Zürich, und Eugen-Tissot, von La Chaux-de-Fonds und La Sagne, beide in Zürich 2, haben unter der Firma H. Wechlin-Tissot & Co. in Zürich 2, haben unter der Firma H. Wechlin-Tissot & Co. in Zürich 1917 ihren Anfang nahm. Unboschränkt haftbarer Gesellschafter ist Heinrich Wechlin-Tissot und Kommanditär ist Eugen Tissot, mit dem Betrage von vierund zwanzigtansend Franken (Fr. 24,000). Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der aufgelösten bisherigen Kollektivgesellschaft gleichen Namens. Sanitätsgeschäft. Bahnhofstrasse 74.

Leinen- und Baun wollgewobe. — 1. Oktobor. Die Firma G. Gump in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 85 vom 10. April 1916, Seito 577) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1917, Seite 311). Das Geschäftslokal befindet sieh nunmehr Seegartenstrasse 10, Zürich 8.

Spitzen, Gardinen, usw. — 1. Oktober. Die Firma Robert Lippman & Co. in Zürich 4. S. M. A. B. Nr. 45 von 26. Firmin & G. Stanford & G. S. M. A. B. Nr. 45 von 27. Februar 1917, Seite 311). Das Geschäftslokal befindet sieh nunmehr Seegartenstrasse 10, Zürich 8.

Spitzen, Gardinen, usw. — 1. Oktober. Die Firma Robert Lippman & Co. in Zürich 4. S. M. A. S. Nr. 45 von 28. Februar 1917, Seite 311.

verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich ic, Stampfenbachstrasse 87.

1. Oktober, Spinnerei & Weberei Zürich A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1917; Seite 311). Das Geschäftslokal befindet sieh nunmehr Beegartenstrasse 10, Zürich 8.

Spitzen, Gardinen, D. Zürich 8.

Spitzen, Gardinen, D. Zürich 8.

Spitzen, Gardinen, D. J. Oktober. Die Firma Robert Lippmann & Co. in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 709) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Hornergasse 9.

Bangeschäft. Die Firma erteilt Prokura an Stephan König, sen., von und in Bonstetten. Che mis sehe Prod ukte. — 1. Oktober. Unter der Firma Cuiroline-Compagnie hat sich mit Sitz in Zürich in 2 web. Unter der Firma Cuiroline-Compagnie hat sich mit Sitz in Zürich in 2 web. Durch Uebernalme von mindestens einem Anteilschein kann jede handlungsfähige physische oder juristischo Person Mitglied der Genossenschaft werden. Ober die Aufnahme beschliesst auf schriftliche Anmeldung in der Vorstand. Das Genossenschaftsaphtal besteht aus dem Totalbetrage der jeweilen ausgegebenen Anteilschoine. Jeder Anteilschein heirfagt Fr. 100, lautet auf den Inhaber und ist bei der Uobornahme voll einzurahlen. Die Zahl der Anteilscheine, welche om einzelner Genösson-sehalter besitzen darf, ist unbeschränkt. Mit der Veräusserung der Anteilschein auf beräussen der Jeweiten das Genossenschaftseynnögen. Die Üebertragung der Anteilscheine kann mit Zustimmung des Vorstands jederzeit erfolgen. In Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschaftes ein nicht eine Zutellung der einzelnen Anteilschein an bestimmte Erben erfolgt ist, einen Vertroter zu bozeichnen, mit welchem die Genossenschaft aussehliesslich zu verkehren hat. Der nach Abzug aller Passiven, Zinse, der Spesen und übrigen Ausgaben, sowie nach Abschreibung alltälliger Verluste verbleibende Üeberschuss der Aktiven über der Genossenschaft infete lediglich das Genossenschaftsurem Gesen Mitglieder unter sich je zu wein kleicht und Presserk

Neu wurden gewählt: Fritz Weber-Lehnert, Bierbrauereibesitzer, von und in Wädenswil, als Vizepräsident, und Gustav Naville, Ingenieur, von Genf, in Kilchberg b. Z., als Mitglied des Verwaltungsrates. Als Geschäftsführer ist gewählt: Emil Bosshard, von Turbenthal, in Kilchberg b. Z.

Import, Export, Agentur, Kommission.—1. Oktober. Die Firma A. Ritter in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1917, Seite 1193) wird abgeändert in A. Ritter-Giger.

Bücher-Expertisen.—1. Oktober. Die Firma R. Münster in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 136 vom 3. Juni 1999, Selte 977) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Weinbergüussweg 4, woselbit der Inhaber auch wohnt. Die Firma erteilt Prokura an Leopoldine (genannt Poldy) Münster, geb. Peterka, von Kenstanz (Baden), in Zürich 1, die Ehefrau des Firmainhabers.

Brodericn; Agentur und Kommission.—1. Oktober. Die Firma Maisner Frères in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, Seite 1481) verzeigt als Geschäftslokal: Scheuchzerstrasee 27. Die Gesellschafter wohnen: Samuel Maisner, in Zürich 6, und Maurice Maisner, in Zürich 7.

Buch druckerei. Uraniabrücke 2. Die Firma erteilt Prokura an Emma Roth, gebschmidt, die Ehefrau des Inhabers. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Roth & Leemann, vorm. J. Leemann in Zürich 1:

2. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Cecil A.-G., mit Sitz

Schmidt, die Ehefrau des Inhabers. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgcsellschaft «Roth & Leemann, vorm. J. Leemann» in Zürich 1.

2. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Cecil A.-G., mit Sitz in Luzern (Haldenstrasse 33/35), eingetragen im Handelsregister am Sitze ihrer Hauptniederlassung in Luzern seit 28. Oktober 1915 (letzte Publikation im S. H. A. B. Nr. 223 vom 24. September 1917, Seite 1529) hat unter derselben Firma in Zürich 1, Gessmerallee 15, eine Zweigniederlassung errichtet. Dle heute gültigen Statuten der Hauptniederlassung datieren vom 12. Februar 1917 und sind auch massgebend für diese Zweigniederlassung. Die Gesellschaft, deren Dauer eine unbeschränkte ist, bezweckt: 1. Die Verwertung der Liegenschaft «Haldenhofs», Haldenstrasse 33/35 in Luzern als Hotel, Restaurant eder als Wohnhaus; 2. die Uebernahme von Vertretungen und den Handel mit Waren, die mit der Hotellerie oder mit verwandten Industrien in Verbindung stehen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende. Aktien von je Fr. 500. Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; dem Verwaltungsrate bleibt es vorbchalten, weitere Blätter zu bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern, die Direktion, aus 1—2 Personen bestehend, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Einziges Verwaltungsratssmitglied ist Baptist Felder-Clement, Kaufmann, von und in Luzero. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Se id en waren. — 2. Oktober. Aus der Kommanditär Carl Albert Fierz infolge Todes ausgeschieden; dessen Kommanditär Carl Albert Fierz infolge To

cine Gcnossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Herstellung von Massenartikeln der Metallbranche, sowie aller damit zusammenhängenden Geschäfte, einschliesslich der Beteiligung an ähnlichen Unternehmen, ferner der Erwerb und die Veräusserung von Immobilien. Durch Generalversammlungsbeschluss kann der Sitz verlegt werden, auch kann die Genossenschafter Zweigniederlassungen im In- oder Ausland errichten. Als Genossenschafter kann auf schriftliche Anmeldung hin jede juristische und natürliche Person durch Beschluss des Vorstandes aufgenommen werden, die einen Anteilschein zeichnet. Die Höhe der Anteilscheine beträgt Fr. 500. Ein Genossenschafter kann mehr als einen Anteilscheine beträgt Fr. 500. Ein Genossenschafter kann mehr als einen Anteilschein übernehmen. Der Austritt kann durch dreimonatige Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. August) erfolgen. Soweit er nicht gleichzeitig mit Abtretung des Anteilscheins erfolgt, erlöschen die Rechte auf das Genessenschaftsvermögen. Die Abtretung ist an die Zustimmung des Vorstandes gebunden. Bei Tod eines Genossenschaftes geht die Mitgliedschaft auf die Erben über. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft unf die Erben über. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft des Geschäftsbetriebes werden die Anteilscheine mit 6 % verzinst, sodann werden die statutarisch festgesetzten Amortisationen vorgenommen. Aus dem alsdann sich ergebenden Reingewinn werden allfällig vertragliche Tantiemen bezahlt, der Rest wird unter die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Anteilscheine verteilt, sofern die Generalversammlung nicht anderweitig darüber verfügt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen, sowie die Form der Zeichnung. Als Vorstand ist ernannt: Max Ribi-Monnet, Ingenieux, von Ermatingen (Thurgau), in Zürich 6. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Walchestrasse 19, Zürich 6.

2. Okober. Die Firma H. Wachtel, Ultimoda in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seitc 1321) verzeigt als Geschäftslokal: Brandschenke-

2. Okober. Die Firma H. Wachtel, Ultimoda in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1821) verzeigt als Geschäftslokal: Brandschenkestrasse 7.

2. Oktober. Hofmann & Co. Schuhfabrik A.-G. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1917, Seite 53). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 14. August 1915 hat die Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals II. Ranges von bisher Fr. 162,500 durch Begebung von 40 weitern Inhaberaktien à Fr. 500 auf Fr. 182,500 und damit die Erhöhung des gesamten Gesellschaftskapitals auf Fr. 300,000 konstatiert. Die Generalversammlung vom 28. Juli 1917 hat sodann die weitere Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals II. Ranges um Fr. 100,000 durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien à Fr. 500 konstatiert, wordurch das Gesellschaftskapital die statutarisch vorgesehene Höhe von Fr. 400,000 erreicht hat. Gleichzeitig wurde eine Revision der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Acnderungen zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist die Fortsetzung des Betriebes der früher unter der Firma «Hofmann & Co.» in Winterthur geführten Schuhlfabrik. Die Gesellschaft ist berechtigt, das bestehende Geschäft zu vergrüssern, auf andere gleichartige Branchen überzugehen, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten, sowie sich bei ähnlichen Geschäften zu beteitigen. Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 500,000, wovon vorläufig Fr. 400,000 begeben und voll liberiert sind, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien von nom. Fr. 500. Die bisherigen verschiedenen Aktienkategorien sind somit durch einheitliche Inhaberaktien à Fr. 500 ersetzt. Die weitern Aenderungen berühren die publizierten Bestimmungen nicht. Balsam und Spirituosen. – 2. Oktober. Die Firma Hs. Ernst, Institut St. Paul in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 124 vom 27. Mai 1916, Seite 843) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Stationstrasse 39.

2. Oktober. Die Firma Alb. Baumann, Hutmacher in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1913,

 Oktober. Die Firma Alb. Baumann, Hutmacher in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1913, Seite 1991) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 25.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarberg

1917. 29. September. Unter der Firma Mechanische Werkstätte Meccano hat sich durch Statuten vom 17. September 1917 eine Aktiengesellschaft is chaft im Sinne von Art. 612 u. ff. O. R. gebildet. Die Gesellschaft hat ihrm Sitz in Lyss. Dieselbe bezweckt die Herstellung von Kunstpressungen und ähnlichen Produkten. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 (zehntausend Franken) und ist eingetimmte. Das Aktien a Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Namens der Gesellschaft führt der Sekretär, Charles Verdan, von Biel, Fabrikant, in Lyss, die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch den «Anzeiger für das Amt Aarberg». Der Verwaltungsrat kann, wenn er es für nötig erachtet, eine weitergehende Bekanntmachung anordnen. 1917, 29. Scotember, Unter der Firma Mechanische Werkstätte Meccano-

machungen der Gesellschaft erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch den Anzeiger für das Amt Aarberg. Der Verwaltungsrak kann, wenn er es für nötig erschtet, eine weitergehende Bekanntmachung anordnen.

28. September. Unter der Firma Bernische Saatzuchtgenosenschaft in hat sich als Glied der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantans Bern auf unbestimmte Dauer mit Size in Bern im Sime von Titel 27 O.R. eine Ge no se en se the 14 gebüldet. Ihr Zweck der der Anhau bewährter, ertragreicher Sorten von Getreide, Klee, Hackfrüchten, Gemise und andern Feldgewächsen zur Abgabe erstklassigen Saatgutes. Die Genossenschaft unterstellt sich nach § 20 der Verordnung des schweiz. Landwirtschaftsdepartements betreffend die Ueberachung des schweiz. Landwirtschaftsdepartements betreffend die Ueberachung des Handels mit Dängemitteln und Sämereien der Kontrolle der schweizerischen Samenudersuchungs- und Versuchsanstalt in Oerlikon und der schweizrischen agrikulturchemischen Anstalt in Bern-Liebefeld. Sie lässt ihre Felder durch. Sachverständige beschitigen und leiste alle die Versuchsanstalten in der Durchführung ihrer Anbauversuche und andere Anstalten, landwirtschaftschein der Genossenschaften und Korporationen werden, die ihren Sitz die Versuchsanstalten in der Durchführung ihrer Anbauversuche und andere Anstalten, landwirtschaftschein der Mitglieder konne Landwirts, stattliche und andere Anstalten, landwirtschaftschein und Korporationen werden, die ihren Sitz und der Weiter der Genossenschaft eine Mehren der Auftrag des Vorstandes die Generalversammlung mit Stimmenmehrheit. Jedes Mitglied hab beim Einfritt im Verhältniss akunahmen zu gestatten. Die erst nach erfolgter Gründung der Genossenschaft einer Kenne der Schweiter des Weitschleine und Privaten; die Herber der Genossenschaft ein alse Präsil Bureau Bern

Café. — 28. September. Die Firma Bernhard Riesen, Beundenfeld-strasse 15, Betrieb des Café zum Waldhorn, Bern (S. H. A. B. Nr. 330 vom 4. August 1906, Seite 1317, und Verweisungen), ist infolge Hinschied des Inhabers Samuel Bernhard Riesen erloschen.

Café. — 28. September. Inhaber der Firma Paul Riesen-Müller in Bern ist Paul Otto Riesen-Müller, von Oberbalm, wohnhaft in Bern. Betrieb des Café Waldhorn; Beundenfeldstrasse 15.

28. September. Unter dem Namen Verband der Zimmerleute der Schweiz, Sektion Bern, besteht mit Sitz in Bern auf unbeschränkte Dauer ein Verein gemäss Art. 60 Z.G.B. Der Verein bildet eine Sektion des Zentralverbandes der Zimmerleute der Schweiz und bezweckt die Vereinigung aller Zimmerleute, um durch gemeinsames Wirken die Interessen des einzelnen sowie diejenigen der Gesamtheit nach allen Richtungen zu wahren und zu verbessern. Wie dieser Zweck erreicht werden soll, ist in den Zentralstatuten näher umschrieben. Mitglied kann jeder auf dem Platze Bern arbeitende Zimmermann werden, sowie jeder Holz-, Bau- und Hilfsarbeiter, für welchen am Orte selbst keine Organisation besteht. Die Aufnahme geschieht durch die Vereinsversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt 50 Rp.; es kann bei solchen Wiedereintretenden, welche wegen Nichthezahlung der Beiträge gestrichen worden sind; auf Fr. 10 erhöht worden. Für Buch und Statuten haben neueintretende Mitglieder 50 Rp. zu bezahlen. Die Beiträge richten sich nach den Zentralstatuten; die Höhe der Wochenbeiträge wird alljährlich durch die Hauptversammlung bestimmt. Gegenwärtig betragen sie für Zimmerleute 80 Rp., für Hilfsarbeiter 60 Rp. und in den drei Wintermonaten Dezember, Januar und Februar 40 Rp. Die Austrittserklärung eines Mitgliedes muss schriftlich an den Vorstand oder mündlich an einer Sitzung erfolgen. Der Ausschluss eines Mitgliedes gemäss Zentralstatuten kann durch Zweidrittelsmehrheit der an der Vereinsversammlung anwesenden Mitglieder erfolgen. Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins fällt das vorhandene Vermögen desselben (Inventar, Bücher, Kassabestand) an den Zentralvorstand zur Verwaltung, bis dass sich am Orte wieder eine neue Sektion gründet. Eine Verteilung des Kassabestandes unter die Mitglieder darf niemals erfolgen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Bietkarten oder durch Publikation in der «Berner Tagwacht». Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der aus 5 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Lieseverstandes aus, und es führen der Präs

haus, Zeughausgasse 9.

Kolonialwarcn, Wein, Bier. — 28. Septemher. Die Firma Friedrich Schneiter, Negt., Spezereien, Drogerie, usw., in Bern (S. H. A. B. 1895, Seite 19, und dortige Verweisung), ist infolge Hinschiedes des Inhahers erloschen. Aktiven und Passiven gehen üher an die Firma Geschwister Schneiter» in Bern.

Ernst Schneiter in Bern.

Ernst Schneiter Achersold und Marie Schneiter, beide von Amsoldingen und wohnhaft in Bern. haben unter der Firma Geschwister Schneiter in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedrich Schneiter Negt.». Kolonialwaren, Weinund Bierhandlung; Jurastrasse Nr. 9.

28. September. Unter der Firma Schilfverwertungsgesellschaft A. G.

der erloschenen Firma «Friedrich Schneiter Negt.». Kolonialwaren, Weinund Bierhandlung; Jurastrasse Nr. 9.

28. September. Unter der Firma Schilfverwertungsgesellschaft A. G. in Bern zur Herstellung von Futtermitteln (Société anonyme pour l'utilisation des roseaux à Berne) gründet sich mit. Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft stengesellschaft von Schilf, die Herstellung von Futtermitteln aus demselben und den Verkauf dieser Futtermittel hezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. Juli 1917 und A. September. 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 500, auf den Inbaber lautend. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben je zwei Mitglieder der Verwaltung kollektiv aus. Mitglieder der Verwaltung sind: Berthold Bloch, von Basel, Kaufmann, daselbst; Sigmund Hirsch, von Hamhurg, Kaufmann, in Zürich; David Maier, von Peuchappatte (Jura), Kaufmann, in Lausanne; Siegfried Stierli, von Muri (Aargau), Kaufmann, in Basel. Als Direktor der Gesellschaft wurde gewählt und demselben die Einzelunterschrift namens der Gesellschaft erteilt: Sigmund Bloch, von und in Basel. Geschäftslokal: Zeughausgasse 21, in Bern.

29. September. In der gemeinsamen Vereinsversammlung vom 29. März 1917 wurde die Fusien der Photographischen Gesellschaft Bern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 19. Juni 1913, Seite 1133), und in der Sitzung vom 19. April 1917 die Löschung beider bisheriger Vereine im Handelsregister beschlossen.

Seiden druckerei, Krawattenstoffe, usw., usw.—29. September. Joseph Kalhous, von Prag, wohnhaft in Schafisheim (Aargau), und Joseph Geiser, von Roggliswil (Kt. Luzern), wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Kalhous & Geiser in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage ihren Anfangnimmt. Seidendruckerei nach bestehender und neuer Methode, Krawattenstoffe, Echarpes, Pochettes,

wirtschaft. — 29. September. Inhaber der Firma 0. Keller in Bern ist Otto Keller, von Schlosswil, wohnhaft in Bern. Betrieb der Wirtschaft zum Breitenrainstühli, Turnweg 9.

Wirtschaft zum Schlosswil, wohnhaft in Bern. Betrieb der Wirtschaft zum Breitenrainstühli, Turnweg 9.

Wirtschaft zum Schlosswil, Der Inhaber der Firma B. Dörrer-Müller in Bern (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1913, Seite 221), hat die Wirtschaft zum Militärgarten aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft zur Aeussern Enge, Reichenbachstrasse 2.

Bureau Thun

29. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Grand Hotel et Thunerhof, Hotels Bellevue & du Parc S. A. in Thun (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, Seite 1206 und Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 1. Juni 1917 ihre Statuten revidiert. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 350,000) herabgesetzt worden, eingeteilt in 1400 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 250. Im übrigen haben die Statuten Aenderungen nicht erfahren. Aus dem Verwaltungsrat ist durch Tod ausgeschieden: Oberst Paul Krebs. An dessen Stelle führt der neu gewählte Vizepräsident, Robert Rösti, von Adelboden, Bankier, in Montreux, die Unterschrift.

Baugeschäft.— 29. September. Inhaber 2.

in Montreux, die Unterschrift.

Baugeschäft. — 29. September. Inhaber der Firma J. Kramer in Thun ist Joseph Kramer, von Belp, in Thun. Baugeschäft. Länggasse 32.

Elektrische Unternehmungen. — 29. September. Friedrich, Samuel, Christian und Gottlieb Schweizer, von Därligen, Elektriker, die beiden erstern in Thun, die letztern zwei in Steffisburg wohnhaft, haben unter der Firma Gebr. Schweizer in Thun, mit Filiale in Steffisburg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Mai 1913 ihren Anfang genommen hat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Friedrich und Christian. Schweizer durch Einzelzeichnung. Elektrische Unternehmungen. Thun, untere Hauptgasse 131.

Schweiz, Amt für geistiges Bigentum Burean suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuals

### Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nº 40529. — 10 septembre 1917, 8 h. Porchet et Hefti, fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

Produits pour le bétail et l'agriculture, graisse de char, graisse pour sabots, graisse à traire, huile de pierre, etc.



Marque déposée

Nº 40530. - 17 septembre 1917, 8 h. Henri Weiss, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## BEN

Nº 40531. 17 septembre 1917, 8 h. Henri Weiss, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## INVER

Nº 40532. - 17 septembre 1917, 8 h. Henri Weiss, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suissc).

Montres, parties de montres et étuis.

### LEVEN

Nº 40533. -- 17 scptembre 1917, 8 h. Henri Weiss, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Nº 40534. — 20 scptembre 1917, 8 h. Säuberlin & Pfeiffer, S. A., fabrication et commerce, Vevey (Suisse).

Volumes en tous genres, brochures, affiches, cartes postales, chromos, gra-vures, dépliants, albums, atlas, et en général tous imprimés quelconques.

### "SPES"

Nº 40535. — 20 septembre 1917, 8 h. Sauberlin & Pfeiffer, S. A., fabrication et commerce, Vevey (Suissc).

Volumes en tous genres, brochures, affiches, cartes postales, chromos, gravures, dépliants, albums, atlas et en général tous imprimés quelconques.



Nº 40536. — 20 septembre 1917, 8 h. A. Brun Phon, fabrication, Genève (Suisse).

Poudre médicinale.

SAPONITOR

Nº 40537. — 25 septembre 1917, 8 h.

Grünberg et Samter, fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Montres, parties de montres, pièces détachées et tous articles d'horlogerie et de bijouterie, étuis, emballages de montres et articles de publicité.

### NORBAL

Nº 40538. — 26 septembre 1917, 8 h.

Dexine, Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Produits manufacturés de caoutchouc et de gutta-percha.

### DEXONITE

Nº 40539. — 26 septembre 1917, 8 h.

Dexine, Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Articles pour joints, tels que garnitures, bagues de garniture et rondelles.

### **ASBEDEX**

Nr. 40540. — 27. September 1917, 8 Uhr. Chlorosan A.-G. Chemisch-therapeutische Praparate, Fabrikation, Zofingen (Schweiz).

Chemisch-therapeutisches Präparat.

### ERISAN

Nr. 40541. — 27. September 1917, 8 Uhr. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation und Handel, Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazentische Präparate.

### ORTHOFORM

(Erneuerung von Nr. 9594).

Nr. 40542. — 27. September 1917, 3 Uhr. Elisabeth von Krohn, geb. Richter, Handel, Berlin (Deutschland).

Dehn-Spülkatheter mit Rücklauf.

# Sanabo

Nr. 40543. — 28. September 1917, 8 Uhr. Hans Habermacher, Fabrikation, Sursee (Schweiz).

Bodenreinigungsmittel für Inlaid, Parkett u.s. w.

# LINOLIN

Nr. 40544. — 28. September 1917, 8 Uhr. F. Sallaz, Fabrikation und Handel, Grenchen (Schweiz).

Maschinen, insbesondere Werkzeugmaschinen für die Uhrenindustrie; Maschinenbestandteile und Werkzeuge jeder Art.



Nº 40545. — 28 septembre 1917, 8 h.

The Solvay Process Company, fabrication et commerce, Solvay (New-York, E.-U. d'Am.).

Soude, cristaux de soude, soude caustique, cristaux monohydratés et chlorure de calcium.



DER ANKER, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen, Wien

Aktiva	Bilanz-Konto vom	31. Dezember 1916	Passiva
Fr. Ct			Fr. Ct
339,770 45	Kassastand.	Emittiertes Aktienkapital (voll einbezahlt)	2,100,000 —
1,968,662 18	Disponible Guthaben bei Kreditinstituten u. Sparkassen.	Gewinn-, Kapitalsreserven:	S 7 77 7 1
17,222,845 96			
[59,332,015] 18	1. Wertpapiere.	1. Reserveronds	1
\$ 2 84,210 67	Wertpapiere, vcrloste.	1. Reservefonds Fr. 1,050,000. — 2. Gewinnreserve { Lit. A Fr. 2,625,000	
₹ 877,379 41	Hiezu: laufende Zinsen.		
10,458,386 40		3. Immobilienreserve » 493,500. —	, \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \
07 000 04	tretenen Königreiche und Länder.	4. Gebäudchewertungsfonds » 262,500. —	
37,998 81		5. Kriegsversicherungsreserve . » 840,000. — 6. Kriegsverlustreserve . » 630,000. —	
113,282,230 98		7 Con Antoil Divid Englanungsfords 164 225 15	8,060,335 15
300,598 49		7. Gew. Anteil-Divid. Ergänzungsfonds » 164,335. 15	8,000,555 15
22,200,789 47	Darlehen auf eigene Policon. Fonds der Ueberlebens-Assoziationen mit garantiertem	Kursdifferenzenfonds Prämienreserve Ergänzende Prämienreserve für Zinsfussermässigung .	420,000 —
	Minimalergebnisse:	Prämienreserve	185,987,489 24
8,673,497 76		Ergänzende Prämienrescrve für Zinsfussermässigung	1,417,500 -
87,873 63		Prämicnüberträge	7,948,844 24
4,797,363 64		Reserve für schwebende Schadenzahlungen abzüglich des	2 070 200 10
1,163,519 91		Rückversicherer-Anteils	3,979,320 10
.,,	Pensionsfonds:	Fonds der Helverlebens Assoziationen mit gerentiertem	6,914,761 03
2,043,778 80		Fonds der Ueberlebens-Assoziationen mit garantiertem	18,951,919 74
21,896 35	Hiezu: laufende Zinsen.	Minimalergebnisse Pensionsfonds der Bediensteten	2,921,443 08
756,310 31		Kaiser-Jubiläumsfonds	21,095 24
	Kaiser-Jubilaumsfonds:	Unterstützungsfonds	75,600 —
18,233 26		Unterstützungsfonds Verwaltungsgebührenreserve f. Ueberlebens-Assoziationen	49,323 33
161	Hiezu: laufende Zinsen.	Passivsaldi der Rechnungen mit den Rückversicherern.	1,325,859 96
1,655,041 38	Aktivsaldi der Rechnungen mit den Rückversicherern.	Diverse Kreditoren	3.025.354
0.160,030,01	Ausstände bei	Transitorisches Konto (Kriegsanleihe)	8,433,139 05
2,168,838 21		Zinsenüberträge	1.216.921 43
6,451,517 03 164,634 12		Kautionen	7,912,591 29
157,500	Wert des Inventars.	Kautionen	93,988, 79
7,912,591 29		Ueberschuss aus der Jahresgebarung	1,322,159 01
	-	The state of the s	
262,177,644 69			262,177,644 69
	1		G C D C 1 . 3. 21
	Aus den Sonder-Betriebsrechnungen gelangen im	Jahre 1917 als Gewinnanteile an die Versicherten	mpr.

# Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Zweiundfünfzigster Rechnungs-Abschluss - Bilanz-Konto am 31. Dezember 1916

and the same		and the contract of the contra			
Mk.	Pf.	CONTRACTOR OF A CONTRACTOR OF CONTRACTOR		Mk.	Pf.
14,250,000	_	Ausstehende Einzahlungen der Aktionäre.		000,000	-
		Grundbesitz:	Reserve-Fonds:		
		Frankfurt a. M., Ecke Taunus-Anlage und Guiollettstrasse, und Berlin, Mohrenstrasse 47, Herstellungskosten	a) Kapital-Reserve Mk. 15,000,000. — b) Gewinn- und Extra-Reserve	200,000	
		Mk. 4,521,757.86,	7	81,080	64
3,952,074	89	Bilanzwert.	Prämien-Ueherträge:	,000	04
19,562,700		Hypotheken.	a) für Transport- und Kriegs-Ver-	31	
19,626,871		Wertpapiere.	sicherung Mk. 1,150,000. —		
54,020	21	Reichshankmässige Wechsel. Guthahen:	b) für Glas-Versicherung » 870,000.— c) für Unfall-Versicherung » 595,000.—		İ
		Mk. 2,521,437.38 a) bei Bankhäusern.	d) für Haftpflicht-Versicherung		
5,831,303	.86	» 3,309,866.48 b) bei anderen Versicherungsunterneh-	e) für Einbruchdiebstahl - Versiche-	- 1-	
		mungen. Rückständige Zinsen:	rung » 1,085,000. —	4	
62,084	51	Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig	f) für Wasserleitungsschäden - Versicherung » 730,000. —		
02,004	31	das laufende Jahr treffen.		45,000	_
3,270,844	30	Ausstände bei General-Agenten und Agenten aus dem	Schaden-Reserve:	71.	-
147.000	077	Geschäftsjahre. Barer Kassenbestand.	a) Reserve f. schwebende Transport-		
147,699	37	Mohiliar- und Einrichtungskonto:	und Kriegs-Versicherungsfälle Mk. 1,700,000. — b) Reserve für schwebende Glas-	ļ	
	2 . 1	Anschaffungswert Mk. 444,850. 18,	Versicherungsfälle 350,000. —		
239,853	69	Bilanzwert	c) Reserve für schwebende Unfall-		
86,833	38	Sonstige Aktiva. (B. 17)	und Haftpflicht-Versicherungs-	-1	
4		•	fälle 4,200,000. —  d) Reserve für schwehende Ein-		
1			hruchdiebstahl-Versicherungs-		
-		te e	falle	: : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	- 1
4			e) Reserve für schwehende Wasser- leitungsschäden-Versicherungs-	-	
		A' = A	falle		1
			f) Reserve für schwehende Feuer-	:	- 1
			Versicherungsfälle » 3,300,000. —	- 1	
7.		•	g) Reserve für schwebende Lebens- Rückversicherungsfälle » 38,100. — 10,13	38,100	_
					87
			Sonstige Passiva:		1
			a) Guthaben von Agenturen Mk. 377,906.09	1	
			b) Pensions- und Unterstützungs- Fonds 1,017,294.95	1	-
			c) Talonsteuer-Fonds		
			d) Nicht abgehohene Dividenden . » 16,195.—	00.040	00
					93
					40:
67,084,285	.84		: 67,03	84,285	84
III		Die Vermägeneverhältnigen der Cogellenhoft et	allon sigh nor 24 December 4046 wie folgt:		

Die Vermögensverhältnisse der Gesellschaft stellen sich per 31. Dezember 1916 wie folgt:

The state of the s					•				
Aktien-Kapital, eingezahlt	٠.				٠.			Mk.	4,750,000. —
Ausstehende Einzahlungen der Aktionäre			:	٠.					14,250,000. —
Kapital-Reserve							•	≫.	15,000,000. —
Gewinn- und Extra-Reserve								D	200,000. —
Prämien-Reserve und Ueherträge									12,726,080.64
Schaden-Reserve						•		D	10, 138, 100. —
Der Gewinn-Vortrag auf das Jahr 1917		٠	•	-	٠.		٠.,		949,420.22
			*			Tot	al	Mk.	58 013,600, 86

### Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft:

P. Dumcke, Generaldirektor. B. Lindner, H. Sch... Direktoren.

H. Schumacher, Ph. Becker.

Th. Zahn-Berlin.

### Michtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

#### Moratorien - Moratoires

#### France

Décret relatif à la prorogation des échéances et du retrait des dépôts-espèces, du, 25 septembre 1917.

(Journal officiel du 26 septembre 1917.)

Art. 1er. Les délais accordés par les articles 1, 2, 3 et 4 du décret du 29 août 1914 et prorogés par les articles 1er des décrets des 27 septembre, 27 octobre, 15 décembre 1914, 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 octobre, 23 décembre 1915, 18 mars, 21 juin, 19 septembre, 19 décembre 1916, 17 mars et 19 juin 1917 sont prorogés sous les mêmes conditions et réserves pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours francs.

francs.

§ Le bénéfice en est étendu aux valeurs négociables qui viendront à échéance avant le ler janvier 1918 à la condition qu'elles aient été souscrites antérieurement au '4 août 1914.

Art. 2. Le porteur d'un effet de commerce appelé à bénéficier pour la première fois d'une prorogation d'échéance est tenu d'aviser le débiteur qu'îl est en possession dudit effet et que le payement peut en être effectué entre ses mains.

Cct avis pourra être constaté soit par le visa signé et daté du débiteur sur l'effet de commerce, lors de la présentation, soit par une lettre recommandéc.

recommandec.
Faute par le porteur d'accomplir ces formalités dans le délai d'un mois à dater de l'échéance normale de l'effet, les intérêts de 5 %, institués à son profit par le décret du 29 août 1914, cesseront de courir à partir de l'expiration de ce délai.

Toutefois, ces formalités ne sont pas nécessaires si le porteur peut prouver que le débiteur a été antérieurement avisé.

Art. 3. Le porteur d'un effet de commerce appelé à bénéficier pour la première fois d'une prorogation d'échéance est tenu, dans les trois mois qui suivront l'échéance primitive, d'aviser le tireur dudit effet que celui-ci est en sa possession.

Cet avis sera constaté par une lettre recommandée. Faute par le porteur d'accomplir cette formalité, les intérêts au taux de 5 % l'an, ins-

jour de l'expiration du délai ci-dessus imparti, de courir à son profit à l'égard&du\tireur ct des endosseurs. Es \( \frac{1}{2} \) \( \fr cation

Art. 7. Sont et demeurent soumises aux dispositions des décrets des 20 mars et 25 juillet 1916, les sommes dues à raison d'effets de commerce, de fournitures de marchandises, d'avances, de dépôts espèces et soldes créditeurs de comptes courant, payables ou remboursables en Alpérie

Toutefois, le présent décret reste applicable en Algérie aux catégories

Toutefois, le présent décret reste applicable en Algérie aux catégories de débiteurs ci après énumérées:

1º Aux débiteurs qui sont présents sous les drapeaux, à ceux qui ont, depuis le le août 1914, été renvoyés dans leurs foyers pour blessures ou maladies, ainsi qu'aux béritiers de ceux-ci à raison des obligations contractées par leurs auteurs.

2º Aux sociétés en nom collectif dont tous les associés et aux sociétés en commandite simple dont tous les gérants sont sous les drapeaux.

Art. 8. Le président du conseil, ministre de la guerre, les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des finances, de la justice, de l'intérieur, sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

#### Vente des spiritueux par la régie des alcools (Arrêté du Conseil fédéral du 3 octobre 1917.)

Article premier. Jusqu'à décision contraire la régie des alcools ne livrera pour la consemnation en boisson que de l'alceol de grains ou du trois-six extrafin.

Peur le trois-six extrafin, la quantité livrable est fixée par l'art. 1er, lettre a, de l'arrêté du Conseil fédéral du 1er juin 1917 concernant la limitation de la vente des spiritueux. Le contingent de trois-six fin résultant de la même disposition sora livré en alcool de grains.

Au lieu d'alcool de grains ou de trois-six extrafin, la régie pourra exceptionnellement, selon l'état de ses provisions, livrer aux mêmes prix d'autres spiritueux.

exceptionnellement, selon l'état de ses provisions, livrer aux mêmes prix d'autres spiritueux.

Si l'acheteur n'est devenu client de la régie des alcools que dans la période comprise entre le le juillet 1915 et le le juin 1917, l'importance des livraisons à lui faire, en alcool de grains ou trois-six extrafin, sera fixée d'après les circonstances de chaque cas. Le chiffre des livraisons pourra être réduit jusqu'à refus complet de celles-ci; il ne devra pas dépasser les quantités que d'anciens clients pourraient recevoir d'après les dispositions rappelées ci-dessus.

Les personnes n'ayant fait de commandes auprès de la régie que depuis le 31 mai 1917 n'ont pas droit à recevoir de livraisons.

Les articles 2 et 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 juin 1917 restent en vigueur.

Art. 2. La régie est autorisée à fournir aux pharmaciens, selon le chiffre de leurs besoins antérieurs, l'alcool qui leur est nécessaire, par l'entremise de la société suisse des pharmaciens et moyennant observation de mesures de contrôle spéciales.

Le contingent des intermédiaires de commerce ayant livré de l'alcool aux pharmaciens sera réduit de la moitié des quantités livrées directe-

tion de mesures de contrôle spéciales.

Le contingent des intermédiaires de commerce ayant livré de l'alcool aux pharmaciens sera réduit de la moitié des quantités livrées directement par la régie aux dits pharmaciens. Les intermédiaires de commerce sont tenus de faire connaître à la régie le chiffre des livraisons qu'ils faisaient aux pharmaciens; la réduction de leur contingent ne leur donne aucun droit à un dédommagement.

Art. 3. Les intermédiaires de commerce auxquels un contingent a été attribué sont tenus, abstraction faite des livraisons aux pharmaciens, de fournir leur clientèle dans la mesure où les livraisons faites antérieurement à celle-ci sont comprises dans ce contingent.

Art. 4. Les dispositions de l'art. 1e', lettres c et d, de l'arrêté du Conseil fédéral du 1e' juin 1917, relatives à l'alcool industriel et à l'alcool à brûler, restent en vigueur.

Sur demandes motivées par des circonstances spéciales, le Département des finances pourra autoriser une livraison supéricure d'alcool industriel correspondant aux circonstances invoquées.

Art. 5. Les prix de vente du monopole, par quintal métrique, poids net, pour l'alcool potable de 90/91 % du poids sont: Alcool de grains 500 fr., trois-six extrafin 600 fr.

Art. 6. Les droits de monopole et droits de compensation, fixés par l'arrêté du Conseil fédéral du 8 janvier 1915 sur l'importation de spiritueux et de matières premières propres à la distillation, ainsi que sur la vente en régic sont portés au double.

Art. 7. Les prix de vente du monopole pour l'alcool à brûler et l'alcool industriel sont:

a) Alcool à brûler (alcool secondaire dénaturé, d'une teneur alcoolique de 89 % du poids) 250 fr. par quintal métrique, poids net.

La délivrance d'alcool à brûler pour les véhicules automobiles ne peut avoir lieu, aux termes de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1917 sur cette matière, que par l'entremise de la division des marchandiess du Département de l'économie publique. Il est interdit d'employer, pour les véhicules automobiles, l'alcool à br

règie.
b) Alcool industricl (alcool à dénaturer, d'une teneur alcoolique de 90/91 % du poids): Trois-six fin 260 fr. par quintal métrique, poids net, alcool secondaire 250 fr. par quintal métrique, poids net.
Art. 8. Le présent arrêté entrera en vigueur le 3 octobre 1917. Toutes les dispositions qui lui sont contraires, celles en particulier de l'art. 1sr, lettre b, de l'arrêté du Conseil fédéral du 1sr juin 1917, sont abrogées. Le Département des finances et des douanes est chargé de prendre les mesures nécessaires à son application.

### Approvisionnement en benzine et en benzol

Approvisionnement en benzine et en benzol

A mainte reprise, la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique fut interpellée ces derniers temps aux fins de savoir s'il était exact que le manque de benzine et de benzol reposait principalement sur le fait que la division prénommée, en sa qualité d'office préposé au monopole, avait négligé l'importation de grandes quantités d'essence, déjà prêtes à être expédiées en Suisse. Dans les milieux de l'automobilisme, certains racontars laissaient en outre supposer que la pénurie d'essence était imputable à la monopolisation des importations, et qu'il eût été plus aisément possible au commerce privé d'importer suffisamment de benzine et de benzol.

Pour réfuter la première accusation, la division des marchandises doit se borner à déclarer que ces bruits me correspondent en aucune façon à la réalité et que rien n'a été négligé afin d'importer le plus de benzine possible. Les chiffres d'importation pendant un même laps de temps une réponse éloquente à la question de savoir si le monopole des importations d'essence a porté préjudice ou non à l'approvisionnement du pays: Importations du le avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises d'essence a porté préjudice ou non à l'approvisionnement du pays: Importations du le avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises du 1st avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises du 1st avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises du 1st avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises du 1st avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises du 1st avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises du 1st avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises du 1st avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises du 1st avril 1916 au 31 mars 1917 par la divisien des marchandises de l'économie publique est parvenue à éviter l'in-

troduction des mesures restrictives jusqu'en juillet 1917, en augmentant d'une année l'importation de la benzine et du benzol de 86 %, soit de 78,270 q., l'office préposé à ce monopole a indubitablement atteint son but. Si donc, malgré tous les efforts déployés, un manque de benzine et de benzol se fait ressentir actuellement, il faut rechercher les causes de cette pénurie dans un ordre de choses qui ne peut être modifié dans le moment présent. moment présent.

#### Deutschland - Zollfreiheit für Leim

Deutschland — Zollfreiheit für Leim

Laut Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 27. September 1917, veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger vom darauffolgenden Tage, hat der Deutsche Bundesrat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung zu wirtschaftlichen Massnahmen usw. vom 4. August 1914 die folgende Verordnung erlassen:

I. Leim der Nr. 375 des Zolltarifs¹) sowie sogenannter Papierleim, eine Mischung von flüssigem Leim (auch Eiweissleim) mit. Wasserglas, Harzleim, Mineralöl und dergleichen, bleiben his auf weiteres bei der Einfuhr zollfrei.

II. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Der Reichskanzler bestimmt den Zeitpunkt des Ausserkrafttretens.

### Vertrieb gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung

(Bundesratsbeschluss vom 3. Oktober 1917.)

Art. 1. Die Alkoholverwaltung liefert Sprit zum Trinkverbrauche his auf weiteres nur als Korn- oder Weinsprit.

Für die Lieferungsmenge des Weinsprits gilt die Bestimmung in Art. 1, lit. a, des Bundesratsbeschlusses vom 1. Juni 1917 betreffend die weitere Einschränkung des Vertriebes gebrannter Wasser. Das aus der gleichen Bestimmung sich ergebende Feinspritkontingent wird in Kornsprit abgegeben.

Ausnahmsweise kann die Alkoholverwaltung nach Massache ihrer

Ausnahmsweise kann die Alkoholverwaltung nach Massgabe ihrer Vorräte an Stelle von Korn- odér Weinsprit gleichpreisig andere Sorten

liefern.

An Besteller, die erst zwischen dem 1. Juli 1915 und dem 1. Juni 1917 Kunden der Alkoholverwaltung geworden sind, liefert diese Kornoder Weinsprit in Würdigung der Umstände des Einzelfalles. Die Lieferung kann bis zur vollständigen Ablehnung der Bedienung eingeschränkt werden; sie soll nicht über die Mengen hinausgeben, welche ältere Kunden nach obigen Grundsätzen erhalten könnten.

Personen, die erst nach dem 31. Mai 1917 bei der Alkoholverwaltung Bestellungen machen, werden nicht bedient.

Die Art. 2 und 4 des Bundesratsbeschlusses vom 1. Juni 1917 bleiben in Geltung.

Art. 2. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, die Apotheken durch Vermittlung des schweizerischen Apothekervereins und unter besondern Sicherungsmassnahmen im Umfang des frühern Bedürfnisses mit Trinksprit zu versorgen.

Vermittlung des schweizerischen Apounekeiveren der Sicherungsmassnahmen im Umfang des frühern Bedürfnisses mit Trinksprit zu versorgen.

Soweit die Bedienung von Apotheken bisber durch Zwischenhändler geschah, wird das Kontingent der letztern um die Hälfte der Lieferungen der Alkoholverwaltung an die betreffenden Apotheken gekürzt. Die Zwischenhändler haben der Alkoholverwaltung ihre bisherigen Lieferungen an Apotheken anzugeben. Sie haben wegen Kürzung ihres Kontingents keinen Anspruch auf Entschädigung.

Art. 3. Alle Zwischenhändler, denen ein Trinkspritkontingent zu kommt, sind, abgesehen von der Lieferung an Apotheken, zur Bedienung ihrer Kunden in dem Masse verpflichtet, in dem ihre früheren Lieferungen an diese im Kontingent enthalten sind.

Art. 4. Die in den lit. e und d des Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 1. Juni 1917 niedergelegten Bestimmungen über Brenn- und Industriesprit bleiben in Wirksamkeit.

Auf Begehren, die durch besondere Verhältnisse begründet werden, kann das Finanzdepartement eine den Umständen entsprechende Mebrababe von Industriesprit bewilligen.

Art. 5. Die Monopolverkaufspreise von Sprit zum Trinkverbrauch betragen für den Meterzentner Reingewicht zu 90/91 Gewichtsprozenten: Kornsprit Fr. 500, Weinsprit Fr. 600.

Art. 6. Die im Bundesratsbeschluss über die Einfubr von gebrannten Wassern und Brennereirohstoffen sowie über den Monopolverkauf vom 8. Januar 1915 festgesetzten Monopolgebühren und Ausgleichungsgebühren werden verdoppelt.

Art. 7. Die Monopolverkaufspreise für Brenn- und Industriesprit be-

werden verdoppelt.

Art. 7. Die Monopolyerkaufspreise für Brenn- und Industriesprit be-

Art. 7. Die Monopolverkaufspreise für Brenn- und indusurespite betragen:

a) Brennsprit (Sekundasprit in der Stärke von 89 Gewichtsprozenten, vergällt) Fr. 250 für den Meterzentner Reingewicht.

Brennsprit zum Antrieb von Fahrzeugen wird nach Massgabe des einschlägigen Bundesratsbeschlusses vom 14. Juli 1917 ausschliesslich durch Vermittlung der Warenabteilung des Volkswirtschaftsdepartements abgegeben. Von der Alkoholverwaltung direkt bezogener Brennsprit darf nicht zum Antrieb von Fahrzeugen verwendet werden.

b) Industriesprit (in der Stärke von 90/91 Gewichtsprozenten, zur Vergällung bestimmt): Feinsprit Fr. 260 für den Meterzentner Reingewicht.

Art. 8. Der vorliegende Beschluss tritt am 3. Oktober 1917, in Kraft. Alle ihm widersprechenden Bestimmungen, insbesondere diejenige Art. 1, lit. b, des Bundesratsbeschlusses vom 1. Juni 1917 sind aufgeboben. Das Finanz- und Zolldepartement ist mit der Vollziehung beauftragt.

#### Benzin- und Benzolversorgung

Die Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements wurde in letzter Zeit wiederbolt angefragt, ob, es richtig sei, dass der Mangel an Benzin und Benzol zum grossen Teil däher rühre, weil genannte Abteilung in ihrer Eigenschaft als Monopolstelle den Import grosser Quantitäten dieser Ware, welche im Auslande für die Schweiz bereit lagen, versäumte. Ferner wurden in den Kreisen der Automobilisten Bemerkungen laut, die der Meinung Ausdruck gaben, dass das Monopol an diesem Mangel die, Hauptschuld trage, und dass es dem freien Handel eher möglich gewesen wäre, genügend Benzin und Benzol ins Land zu bringen.

cher möglich gewesen wäre, genügend Benzin und Benzol ins Land zu bringen.

Für die Widerlegung der ersten Anschuldigung muss sieh die Warenabteilung darauf beschränken, zu erklären, dass diese Gerüchte der Wahrheit in keiner Weise entsprechen und dass nichts versaumt worden ist, um möglichst viel Benzin und Benzel zu importieren. Auf die Frage, ob die Einführung des Benzin- und Benzolmonepoles für die Versorgung unseres Landes von Nachteil war, dürfte eine Gegenüberstellung der Importziffern gleicher Zeitperioden vor und nach der Einführung des Monopoles am zuverlässigsten Aufschluss geben: Import vom 1. April 1916 bis

') Die Nummer 375 des deutschen Zolltarifs lautet: Leim aller Art (mit Ausnahme des Eiweissleims), fest oder flüssig; Gelatine, auch gefärbt, Vertragszoll 3 M. per q.

31. März 1917 durch die Warenabteilung 168,768 q, Import vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 durch den Privathandel 90,498 q, Mehrimport der Warenabteilung vom 1. April 1916 bis 31. März 1917 78,270 q = 86 %.

Es muss daran erinnert werden, dass infolge der anz ungenügenden Importe sehon Anfang des Jahres 1916, also vor der Einschrung des Monopoles, ein so grosser Mangel an Benzin bestand, dass sehon damals von einem Automobilverbot die Rede war. Wenn es der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in der Folge trotz der stets wachsenden Schwierigkeiten gelungen ist, einschränkende Massnahmen bis im Juli 1917 zu verhindern, indem sie den Import von Benzin und Benzol während Jahresfrist um 86 % oder 78,270 q steigerte, so ist damit doch wohl der Beweis erbracht, dass die Monopolstelle innzweck erfüllt hat. Wenn nunmehr, trotz aller Bemühungen derselben, auch an Bensin und Benzol Mangel eingetreten ist, so sind hierfür Ursachen massgebend, deren Beseitigung verläufig nicht im Rahmen der Möglichkeit flegt.

#### Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. Poinconnement du mois de septembre 1917.

Bureaux	Boites platine	Beites er	Beltes	Total. Septembre	JanvSept. 1917
Bienne	-	2,283	84,051	36,334	293,072
La Chaux-de-Fonds	.74	35,718	612	36,404	293,506
Delémont	<u> </u>	788	10,244	11,032	95,094
Fleurier	·	192	8,857	9,049	88,555
Genève	110	2,540	20,360	23,010	223,264
Granges (Soleure)	· —	576	30,650	31,226	349,815
Le Locle		4,152	8,688	12,840	91,937
Neuchâtel	_	· –	8,622	8,622	67,916
Le Noirmont	· —	934	27,043	27,977	260,628
Porrentruy			14,397	14,397	174,727
St-Imier	26	6,029	24,607	30,662	244,226
Schaffhouse	-		. 3,909	3,909	32,058
Tramelan	l . —	_	30,469	30,469	252,630
Total	210	53,2121)	222,509	275,931	2,467,428
Septembre 1916	300	67.177	293,842	361,319	2,511,256

1) Dont 2,358 boîtes or, "9 c." contremarquées pour l'Angleterre.

### Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 30. September - Situations hebdomadaires du 30 septembre

#### Aktiva

		Letzter Ausweis Dernière situation	
Metallbestand:	Fr.	Fr.	Encaisse métallique
Gold	346,677,597.05		Or
Silber	52,680,755. —		Argent
	399,358,352. 05	+ 3,284,458.30	
Darlehens-Kassascheine .	9,322,900. —	+ 1,049,300. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	227,578,780. 15	+ 12,900,939.06	Portefeuille
Lombard :	40,603,086.89	- 19,702,927.44	Lombard
Wertschriften	7,632,448. 45	- 59,186.80	Titres
Korrespondenten	38,954,692. 83	+ 5,428,152.43	Correspondants
Sonstige Aktiva	12,398,544 45	+ 974,631.17	Autres actifs
	735,848,804.82		

man and a second and a second a	A GOOT A		· ·
Eigene Gelder	27,940,858.48	· . · · · ·	Fonds propres
Notenumlauf	580,205,960 +	. 41,567,045. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	111,425,099.37 —	39,431,393.53	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	16,276,886.97 +	1,739,615. 25	Autres passifs
the state of the s	785.848.804.82		

Diskontosatz 4 1/2 0/0, gültig seit 1. Januar Lombardzinsfuss 5 %, gültlg seit 1. Januar

Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte 4'/s %, valable depuis le ler janvier 1915. Taux pour avances 5 %, valable depuis le ler janvier 1915. Taux aux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères supprimé le 3 août 1914.

Wechselkurse — Cours des changes init der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande Monatsdurchschnitt der Geldkurse -Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25. 2215; M. 100 = Fr. 123. 457;
Kr. 100 = Fr. 105. 01; H. fl. 100 = Fr. 208. 3193; \$ 1 = Fr. 5. 182

Die Ziffern in gewöhnlicher Schrift geben in % den Stand über oder unter Parl an Les chiffres en caractères ordinaires indiquent la moyenne en % au-dessus ou au-desous du pair

1917 | 1917 | 1917 | 1917 | 1917 | 1916 | 1916 | 1915 | 1914

• , • • •					1917	1917	1917	1917	1917	1916	1919	1914
					Sept.	August	Juli	Junt.	Mal	Sept.	Sept.	Sept.
Dant.					81.40	77.16	80.64	86.32	89.24	90.93	90.37	99.80
Paris	•.	•	٠	•	-186.0	-228.4	-193.6	-136.8	-107.6	<b>—</b> 90.7	- 96.3	- 2.0
Landan					22.412.	21,212	22.067	23.56	24.297	25.382	24.955	25.295
London .	•	•	•	•	-111.4	-159.0	-125.1	-65.9	<b>—</b> 36.6	+ 6.4	- 10.6	+ 2.9
Doulle					65.13	62.44	64.79	69.12	77.79	92.33	109.01	118.28
Berlin .	•		•	٠,	-472.4	-494.2	-475.2	-440.1	-369.9	-252.1	-117.0	<b>— 41.9</b>
Italia					61.18	60.20	64.09	69.20	72.58	82.68	83.74	95.50
mana	•	•	•		388.2	-898.0	-859.1	-308.0	-274.2	-173.2	-162.6	- 45.0
Bruxelles		.,			( -·	- '	-	-	. — .			<b>—</b> .
Druxelles	•	•	•	•	1 —	<del>-</del> ':	_	· ÷	_	<u> </u>	. —	· —
Wien					41.25	89.77	40.92	44.02	49.17	62.38	79.49	95.99
wien	•	•	•	•	-607.2	-621.3	-610.3	-580.8	-531.8	-406.0	-243.0	— 8 <b>5</b> .9
Amsterdam			-		197.87	186.64	190.96	203.53	209.38	217.11	215.70	208.32
		.*	٠.	•	-50.2	-104.1	<b>—</b> 89.3	-23.0	+ 5.1	+422	+ 35.4	
Durchschni	tt-M	Aoy	enr	10	-272.280		-279.225		-190.118			26,820
New-York					4.712	4.452	4.622	4.947	5.10	5.327	5.332	5.10
MOM-LOLK	•	•	•	•	-90.6	-140.9	-108.0	-45.4	-15.8	+ 28.0	+ 28.9	<b>— 15.8</b>

### Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

. Ococi wcisur	•yar	·wi a		7110	0.	niou	c1. w10	- Cours de reduction à partir du 5 octobre
Doutsehland .		٠.	• • •	:	7.		Fr.	65. — = 100 Mk. Allemagne
Italien								
Oesterreich .							18	42. 25 = 100 Kr. Antriche
Ungam						∵ .		42. 25 = 100 , Hongrie
Luxemburg .				. '	:	:	**	88. — = 100 Franken Luxembonrg
Gressbritannien					•		,	22. 75 - 1 Pfund St. Grande-Bretagne
Argentinien .							,	503. 50 - 100 Goldpesos Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark bezw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abwelchendo Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

PUBLICITAS A. G.

### Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonc PUBLICITAS S. A.

#### Nichtigerklärung

Der Einlageschein Nr. 189169 der Kantonalbank von Bern lautend auf den Namen der Frau Oberst Frieda Lardy-Schellerer in Bern, im Betrage von Fr. 750.95 ist abhanden gekommen. 2405 Die unterzeichnete Gläubigerin hat ihn gemäss Art. 90 O. R. kraftlos erklärt und wird über das Guthaben verfügen, sofern der allfallige Inhaber des Scheines diesen nicht binnen sechs Monaten bei der Kantonalbank von Bern werdet und esig hessens Beacht nechweist Bern vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Bern, den 1. Oktober 1917.

F. Lardy-Schellerer.

# Eisenhahn Sissach-Gelterkinden A. G. in Liu.

Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 13. Oktober 1917, nachmittags 4 Uhr, im Gasthol zum Rössli in Gelterkinden

TRAKTANDEN:

Vorlage der letzten Betriebsrechnung pro 1915/16. Vorlage der Liquidationsrechnung. Bericht der Revisoren.

Decharge an Verwaltungsrat und Liquidationskommission.

Decharge an Verwaltungsrat und Liquidationskommission.

Die Rechnungen liegen vom 5. Oktober an auf dem Bureau der Verwaltung zur Einischt der Aktionäre auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich spätestens 3 Tage vor derselben bei der Basellandschaftlichen Hypothekenbank, Filiale Gelterkinden, in Gelterkinden, über den Besitz ihrer Aktien auszuweisen, worauf sie die erforderliche, auf den Namen gestellte Zutrittskarte erhalten werden.

Gelterkinden, 28. September 1917.

Ber Verwaltungsrat und die Limidationekommission.

Der Verwaltungsrat und die Liquidationskommission.

N.B. Nach erfolgter Genehmigung der Liquidations-Rechnung kann das Liquidations-Ergebnis gegen Einrei-chung der quittierten Aktientitel an den Kassen der Basel-landschaftlichen Hypothekenbank in Basel, Liestal und Gelterkinden bezogen werden. 2355 (5448 Q) Gelterkinden bezogen

Die Liquidationskommission.

# Das Heben von Dachstühlen

Heben und Transport von Blockwand- und Riegelhäusern

ühernimmt und hesorgt jederzelt prompt :. Heinrich Naef, Zimmergeschäft, Speicher

(3519 G) Telephon 5445 2324
Eigene prima Werkzeuge. Eingeübte Arbelter.
Erfahrene, zuverlässige Leitung.

### Rechnungsruf

(Art. 582 Z. G. B. und § 24 E. G.)

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprachen an die Verlassenschaft des unterm 24. September 1917 verstorbenen Traugott Rieder, Landesprodukte und Futtermittel en gros, von Ormalingen, in Liestal, sind zwecks Aufnahme in das öffentliche Inventar bis und mit 15. No-vember 1917 der unterzeichneten Amtsstelle schrift-lich anzumelden. 2404 (L 128 Q)

Den Gläubigern des Erblassers, welche die An-meldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft

Bezirksschreiberei Liestal.

# Acieries nouvelles S. A.

MM. les actionnaires sont avisés que, confor-mément aux dispositions de l'article 10 des statuts, le conseil d'administration a décidé

### l'appel du troisieme quart du capital social

Le versement devra être effectué avant le vingt octobre 1917 à la caisse de la société, Banque Dubois Frères, à Lausanne. 2401 (13906 L)

Lausanne, le 2 octobre 1917.

Le conseil d'administration.

Dans une localité importante du canton de Neuchâtel, on offre à remettre, pour raison de santé, un commerce de détail (maroquinerie, mode, chapellerie, bonneterie, lainages, articles de ménage, chaussures, etc. etc.) pouvant justifier un

### gros chiffre d'affaires et des bénéfices réels

Pour renscignements adresser offres sous F 2741.a Publicitas S. A., Lausanne.
Il ne sera répondu qu'aux demandes directes. Les intermédiaires sont priés de s'abstenir. Affalse importante.

avec personne de toute honorabilité, ou une maison de commerce déjà existante, pour attacher département d'exportation des articles fabric. suisse (alimentation exclue) et d'importation celles faisant défaut. Grands capitaux pas nécessaires. Renommé irréprochable et références de banques condition indispensable. 2349

Offres sous Qc 7584 Y à Publicitas S. A., Berne.

#### \*\*\*\*\* REREES F ver Langen

einige

Kon-

Offerten unter Chiffre M 4393 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

# Grosshetriehe

in Rollen ab Lager zu mässigem Preise

© P. Gimmi & Co., St. Gailen 🦉 Papier und Carton en gros

merik, Buchführ, ichrt grdi. A. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B15

Kollen - Kopierpapier offerieren billigst

Markwalder & Ganz St. Gallen

(3083 G)

9999999999999999999

Par suite de la pénurie de combustible et de la réduction des trains,

nos pureaux seroni ouveris dès le 8 octobre prochain de 9 h. du matin à 5 h. du soir sans interruption

Natural Le Loui

Société Anonyme

TRANSPORTS Siège de Genève

(21827 X)

999999999999999

9999999999999

Schweizerische

### Handels- und Industrie-Gesellschaft für Brasilien

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf Freitag, den 2. November 1917, nachmittags 3 Uhr

im Sitzungszimmer der Schweizerischen Baukgesellschaft, Bahnbofstrasse 45/III, Zürich

IM MIZUNGSTIMMET DET MUNCHEINSTEIN BAURGESCHISTNAIN, BANNOUSTIASSE 41/III, LUNCH

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1916/17.

2. Bericht der Kontrollstelle.

3. Decharge-Erteilungen.

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

5. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 19. Oktober bis 1. November a. c. abends an den Wertschriftenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte während der gleichen Zeit in Empfang genommen werden können.

Schweizerische Handels- und Industrie-Gesellschaft für Brasilien

Schweizerische Handels- und Industrie-Gesellschaft für Brasilien Der Präsident des Verwaltungsratess: Dr. R. ERNST.

# Papeteries de Courtelary et de Chen

anciennement

Fabrique de pâte à papier de Courtelary et des Etablissements L. Roubach et Cie, à Lunéville, réunis

Le tirage au sort effectue le 2 octobre 1917 par devant Me Justin MINDER, notaire, à Courtelary, a désigné pour être remboursées le 31 décembre 1917, date des laquelle l'intérêt cessera de courir, les obligations dont les numéros suivent de l'emprunt de fr. 650,000 au 2½% det au 4½%.

EMPRUNT 4½ %: Nos 16, 45, 79, 112, 209, 221, 371, 374, 400, 427, 483, 491, 500, 505, 516, 550, 595, 674, 693, 719, 757, 824, 880. EMPRUNT 2½ %: Nos 937, 945, 990, 1021, 1024, 1030, 1063, 1085, 1021, 1024, 1030, 1063, 1085, 1030,

1120, 1182, 1245.

1120, 1182, 1245.

Le remboursement aura lieu sans frais pour les porteurs contre remise des titres munis de tous les coupons non échus, aux caisses de: la Banque Cantonale Bernoise, à Berne et à St-Imier: la Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne et la Banque Populaire Suisse, à St-Imier.

Les obligations dont les numéros suivent, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement et l'intérêt à cessé de courir dès le: 31 décembre 1908 pour les numéros 1190, 1285; 31 décembre 1910 pour les numéros 1163, 1189; 31 décembre 1911 pour le numéro 1166; 31 décembre 1914 pour les numéros 87, 875, 388; 31 décembre 1915 pour les numéros 180, 182, 190, 197; 31 décembre 1916 pour les numéros 20, 57, 76, 97, 107, 202, 244, 257, 342, 475, 1152.

Courtelaty, le 2 octobre 1917

Courtelary, le 2 octobre 1917.

(6310 J) 24031

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke





jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackentreies 17 l Verpackungsbandeisen. 1 U

GRAND PRIX: Schweiz, Landesausstellung BERN 1914

## Emprunt 41/2 % de 1899

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes: nºs 38, 61, 65, 67, 134, 136, 173, 274, 300, 459, 470, 493, 621, 636, 699, 766, 823, 957, 978, 1013, 1200, serties au tirage annuel, seront remboursables à partir du 31 décembre 1917 aux domiciles suivants:

Société de Banque Suisse, Lausanne.

MM. de Palézieux & Ce, Vevey.

Banque de Nyon, Nyon et Vallorbe.

Siège social, Vallorbe.

Ces poligations cesseront de parter intérât à partir de la date du

Ces obligations cesseront de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1917.

Vallorbe, le 2 octobre 1917.

Le conseil d'administration.

Einladung an die Herren Aktionäre

### XI. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. Oktober 1917, nachmittags 21/2 Uhr. im Zunfthaus zur Waag in Zürich

Tagesordnung:

- Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle, Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Fest-setzung der Dividende.
  3. Statutenänderung.
  4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
  5. Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre vom 10. Oktober 1917 an in unserem Bureau in Pfäffikon auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweis der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 10. bis 16. Oktober 1917 an der Geschäftskasse der Aktiengesellschaft R. & E. Huber in Pfäffikon (Zürich) und an der Wertschriftenkasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich bezogen

Am Versammlungstage selbst und an den drei vorhergehenden Tagen werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Pfäffikon, den 5. Oktober 1917.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident: Rud. Huber.

Tüchtige, zuverlässige, junge

### Kaufmannische Kraft

mit Buchhaltung und allen Comptoir-Arbeiten durchaus vertraut, 3 Sprachen vollkommen beherrschend, energisch, gewissenhaft, umsichtig, repräsentationsfähig und gewandt im Verkehr,

sucht per 1. November 1917

### Vertrauensstelle

als kaufmännischer Leiter oder Stittze des Chefs in gutgehendem Fabrikations-oder Handelsgeschäft. Vorzügliche Referenzen. Öfferten unter Chiffre HABc 2733 an Publicitas A. G., Bern.

# Kohlenpapiere

Grosser Posten englisches Kohlenpapier, Ia. Qualität, frisch eingetreffen. Preis pro Schachtel à 100 Blatt Fr. 15; bei grössern Bezügen bedeu-tend billiger. Vörrätig in schwarz, blau und violett. Verbindl. Muster zu Diensten. Anfragen unter 2386 an Publicitas A.-G., Bern.

### vieux tet Rupion

25,000 kg

à vendre

Rendu franco sur wagon gare suisse. (17217 X) 2328, S'adress. M.C. 1891 poste restante, Lausanne.